

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 11.08.2021	Nummer F0232/21
Absender <b>Fraktion FDP/Tierschutzpartei - Stadträtin Carola Schumann</b>		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 09.09.2021	
Kurtitel Lärmbelästigung durch den Jugendtreff in der Goethestraße		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mitten in der Grünanlage der Goethestraße (zwischen Wilhelm-Raabe-Straße und Steinigstraße) befindet sich ein offener Treffpunkt für Jugendliche, der weder von Sträuchern noch Bäumen als Sicht- bzw. Schallschutz umgeben ist. In unmittelbarer Nähe dazu gibt es ca. 200 Wohneinheiten. Viele Anwohnerinnen und Anwohner beklagen immer wieder die Geräuschkulisse, die von dem Jugendtreff ausgeht. Regelmäßig sind 8 bis max. 25 Jugendliche vor Ort, vorwiegend (aber nicht nur) in den Sommermonaten, von ca. 21-1 Uhr, in Ausnahmefällen auch länger. Mit zunehmendem Alkoholkonsum wird dort laut geredet, gegrölt und Musik gehört. Die Anwohnerinnen und Anwohner fühlen sich von der Lautstärke zum Teil derart gestört, dass sie ihre Balkone nicht nutzen können und die Fenster überwiegend geschlossen halten. Dieser Zustand ist gerade in den Sommermonaten unerträglich. Erste Mietparteien haben daher schon eine Wohnungskündigung eingereicht bzw. erwägen diese. Beschwerden beim Ordnungsamt und der Polizei blieben bisher leider erfolglos bzw. haben nur kurzfristig zu einer Lösung geführt. Mitunter war das Ordnungsamt für die Anwohnerinnen und Anwohner auch schwer erreichbar. Mir ergeben sich diesbezüglich folgende Fragen:

1. Wer ist für Anwohnerbeschwerden zuverlässig erreichbar und unter welcher Nummer?
2. Welche und wie viele Beschwerden gab es in den vergangenen Jahren?
3. Warum kontrolliert das Ordnungsamt den Treff nicht prophylaktisch und regelmäßig?
4. Werden die Anwohnerbeschwerden entsprechend ernstgenommen, dokumentiert und weitergeleitet? Mit welcher Wirkung?
5. Aus Gesprächen in der GWA Stadtfeld weiß ich, dass es einen zuständigen Sozialarbeiter gibt. Wer ist das? Was tut er in der Sache? Wann war er vor Ort?
6. Wie könnte aus Ihrer Sicht ein faires und vor allem zuverlässiges Einvernehmen zwischen den Anwohner\*innen und Jugendlichen erreicht werden?
7. Gibt es mögliche alternative Standorte für einen Jugendtreff?

Ich bitte Sie, um eine kurze mündliche und eine ausführliche schriftliche Antwort.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C. Schumann', followed by a long horizontal flourish.

Carola Schumann  
Stadträtin